



Irina Martens vom TV Eschborn erhält Sportplakette des Landes Hessen

Irina Martens vom TV Eschborn hat als Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen und aufgrund ihrer Verdienste um den Sport die Sportplakette des Landes Hessen erhalten. Die höchste sportliche Auszeichnung des Bundeslandes wird jährlich an Personen verliehen, die als Trainer/innen herausragende Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt haben und durch ihre sportliche Haltung Vorbild für ihre jeweilige Sportart sind.

Für das Jahr 2020 wurden Wolfgang Hambüchen (Turnen - Vater des Olympiasiegers Fabian Hambüchen) **sowie Irina Martens vom TV Eschborn** (Rhythmische Sportgymnastik) **ausgezeichnet.**

Erfolgreiche Leitung des Leistungsbereichs RSG

Irina ist seit 2009 Trainerin beim TV Eschborn. Sie hat dort den Leistungsbereich RSG (Rhythmische Sportgymnastik) von Ilona Lederer übernommen. Zwei Gymnastinnen, die von Kindesbeinen an bei ihr trainiert haben, waren und sind Mitglieder im Team der Deutschen Nationalmannschaft. Aktuell ist Anni Qu Teil der Deutschen Nationalmannschaft und wird seit 2009 von Irina trainiert. Durch das kontinuierliche und effektive Training ist Irina neben ihrer Tätigkeit als Landestrainerin im Leistungszentrum Frankfurt auch beim TV Eschborn sehr erfolgreich.

Teilnahme an Olympischen Spielen und zahlreiche nationale Titel

Der TV Eschborn verdankt Irina neben zwei erfolgreichen Olympioniken auch viele Gymnastinnen, die zahlreiche hessische und deutsche Titel nach Eschborn geholt haben. Sie ist das Gesicht einer Sportart, die – wenn auch olympisch – fast in Vergessenheit geraten war. „Wir sind sehr stolz darauf, eine solche Trainerin in unseren Reihen zu haben.“, so die Abteilungsleiterin RSG, Ilona Lederer.



Vorbild und Motivation für junge Sportlerinnen

Es zählen aber nicht nur die sportlichen Erfolge. Die aus St. Petersburg stammende 37-Jährige schafft es immer wieder, die jungen Gymnastinnen mit ihrer wertschätzenden Art, für die intensive und zeitraubende Trainingsarbeit in der Sportgymnastik zu motivieren. Das dürfte wohl in der eigenen Begeisterung für diese Sportart begründet sein, die die dreifache Mutter stets nach außen vermittelt. Selbst war sie erfolgreiche Sportgymnastin in Russland. Nach dem Sportstudium und der Trainerausbildung ist sie inzwischen auch als Referentin an Trainer-Akademien gefragt.

**Der TV Eschborn gratuliert ganz herzlich zu dieser
außergewöhnlichen und verdienten Auszeichnung!**